



Dieser Text ist ein Vorabdruck. Verbindlich ist die Version, welche in der Amtlichen Sammlung veröffentlicht wird.

vom ...

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf die Artikel 167 der Bundesverfassung¹,
Artikel 16a Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 1. Juli 1966² über den Natur- und
Heimatschutz,
Artikel 10 Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 21. Juni 1991³ über den Wasserbau,
Artikel 65 Absatz 1 des Gewässerschutzgesetzes vom 24. Januar 1991⁴,
und Artikel 41 Absatz 1 des Waldgesetzes vom 4. Oktober 1991⁵,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom XX 2024,
beschliesst:*

Art. 1

¹ Zur Finanzierung von Aufgaben im Umweltbereich in den Jahren 2025–2028 werden folgende Verpflichtungskredite bewilligt:

	Millionen Franken
a. Wildtiere und Jagd:	32
b. Wald:	451
c. Schutz Naturgefahren:	153
d. Natur und Landschaft:	384
e. Hochwasserschutz:	481
f. Revitalisierung:	146
g. Lärmschutz:	102

SR

- ¹ SR 101
- ² SR 451
- ³ SR 721.100
- ⁴ SR 814.20
- ⁵ SR 921.0

- | | |
|-------------------------------|-----|
| h. Abwasserreinigungsanlagen: | 450 |
| i. Restwassersanierung: | 8 |

² Das Bundesamt für Umwelt wird ermächtigt, aus den Verpflichtungskrediten nach Absatz 1 jeweils die Mittel für Programmvereinbarungen und Einzelprojekte auszuscheiden.

Art. 2

Den Verpflichtungskrediten liegt der Stand des Landesindex der Konsumentenpreise vom Dezember 2023 von 106.2 Punkten (Dez. 2020 = 100) sowie die folgenden Teuerungsannahmen zugrunde:

2025: +1,2 Prozent;

2026: +1,0 Prozent;

2027: +1,0 Prozent;

2028: +1,0 Prozent.

Art. 3

Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum.

...

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsidentin: Viola Amherd

Der Bundeskanzler: Viktor Rossi